



## Protokoll der 7. Sitzung des Nachbarschaftsbeirats am 29. März 2006

Der Sachverständige Prof. Dr. Reichmuth erläuterte die Präsentation der Konfigurationsanalyse der DLR.

Herr Vill erklärte zu den (teils abweichend zu den bisher erwogenen Bahnlagen) vorgestellten 6 Varianten, die die Kapazitätsanforderungen erfüllen, die Konfigurationsanalyse berücksichtige nicht die jeweilige Betroffenheit der Bevölkerung. Vier Varianten (Nrn. 4b, 7, 8 und 22a) könnten bereits jetzt nahezu ausgeschlossen werden, da die Belastung für die Bevölkerung überproportional sei bzw. wegen eines sehr hoher Flächenverbrauchs der Eingriff in die Natur sehr groß sei. Seiner persönlichen Einschätzung nach werde es zu einer Favorisierung der Variante 5b kommen, weil diese im Vergleich zur Variante 5a für die Bevölkerung weniger belastend erscheine. Dies müsse jedoch noch durch entsprechende Gutachten untersucht werden.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde angeregt, eine weitere Variante, nämlich entsprechend den 2 luftrechtlich genehmigten 2.500 m langen Bahnen im Süden und Norden mit jeweils ca. 500 m Abstand zu den bereits bestehenden Runways zu prüfen, um für den Fall eines Ausbaus des Flughafens eine gleichmäßige Verteilung der zusätzlichen Belastung auf die Bevölkerung zu erreichen. Herr Vill sicherte zu, auch diese Variante gutachterlich prüfen zu lassen.

Als weitere Bahnvariante wurde eine Verlängerung der bestehenden Bahnen auf über 6 km vorgeschlagen (entsprechende Folien wurden übergeben). Der Sachverständige hielt damit das Kapazitätsziel nicht für erreichbar.

Über den Bedarf für eine 3. Start- und Landebahn wurde weiterhin unter Austausch der bisherigen Argumente kontrovers diskutiert.

Zu den angesprochenen Frage, ob ein neuer Runway 4000 m lang sein müsse, verwies der Sachverständige auf die Notwendigkeit, den Betrieb bei Störungen aufrecht zu erhalten. Herr Vill erklärte, diese Frage müsse ggf. mit einem Gutachten belegt werden.

Es wurde ein neuer Termin für den **Arbeitsausschuss am 05.04.2006 um 15:30 Uhr** im Besprechungszimmer Nordallee 39 festgesetzt, in dem das weitere Vorgehen bei einer Verabschiedung der Diskussionsentwürfe Schiene und Straße im Nachbarschaftsbeirat besprochen werden soll.

Als Termin zur Präsentation des Kapazitätsgutachtens und der technischen Planung wurde

**Mittwoch 24. 05.2006 / 14.00 Uhr,**

zur Präsentation von Lärm und Lufthygienegutachten

**Donnerstag 01.06.2006 / 16.00 Uhr**

vereinbart.